

Dokumentenmanagement zu Hause (und anderswo)

Beitrag von „grüffelo“ vom 26. Juni 2013 20:45

Zitat von Ummon

Ich bin großer Dropbox-Fan und habe meine sämtlichen digital erstellten Materialien hier gelagert.

Ja, das scheinen viele Kollegen zu nutzen.

Zitat von Ummon

Durch saubere Dateibenennung und Ordnerhierarchie finde ich in der Regel alles, was ich suche. Als (zugegeben improvisiertes) Tagsystem lege ich manchmal, wenn ich mir beim Anlegen unsicher bin, ob ich es unter dem Ordnernamen finde, im Ordner eine kleine Textdatei mit alternativen Schlagworten im Namen an, um so über die Suche auch darüber drauf zu kommen.

Außerdem lege ich bei klassen- oder fachübergreifenden Themen Verknüpfungen zu einem Ordner an Stellen an, an denen diesen Material auch brauchbar ist.

Klingt etwas umständlich.

Zitat von Ummon

Die Grundausstattung eines Dropbox-Accounts von 2GB reicht mir auch nicht, über verschiedene, mäßig zeitintensive, aber (quasi-)legale Wege kannst du deinen Account aber auf bis zu 25GB erhöhen und damit komme ich gut klar. Einzig sehr große Dateien wie Videos habe ich nur auf dem heimischen PC gespeichert.

Falls ich mich entschieden habe, frage ich bzgl. der (quasi)legalen Wege nochmal nach. 😊

grüffelo